

Innovation Handwerk

IM FOKUS:
Herne und
Wanne-Eickel

Sanitär und Heizung

Das eigene Bad wird
zur Wohlfühloase

Maler und Lackierer

Die Trendfarben
für den Sommer

www.derWesten.de

Donnerstag, 28. März 2013




Regenerative Energien - jetzt!

Gemeinsam gut - Sparkasse und Stadtwerke.

EnergieKompakt:
Kompetenz aus einer Hand.
Effiziente Energie, klug finanziert.

stwh STADTWERKE
HERNE

 **Herner Sparkasse**

Autohaus Lauber

Service-Vertragspartner
mit Neuwagen-Vermittlungsrecht

NEU!
Service-Vertragspartner

Herner Str. 56 • 44652 Herne-Wanne
Tel. 0 23 25/98 83 03 • Fax 0 23 25/98 83 04

DER NATURSTEIN-SPEZIALIST

Granit, Marmor, Kalkstein & Co GmbH

LOHMANN

- Treppenanlagen, Bodenbeläge Außen rutschfest schon ab 16,00 €/lfdm netto
- Fensterbänke
- Wandverkleidungen
- Küchenarbeitsplatten auch mit Wandspiegel in Granit, Marmor und Kunststein
- Waschtischplatten

Am Großmarkt 3b - 44653 Herne - Tel.: 02323/27241
Fax: 02323/27299 - E-Mail: info@lohmann-stein.de

**EIB Installation
SAT-Anlagen
Netzwerktechnik**

**jürgen schulz
elektrotechnik**

e-mail: info@elektro-schulz-herne.de
www.elektro-schulz-herne.de

Claudiusstr. 65 · Herne 2
TEL. 0 23 25 / 92 77-0 · FAX 92 77 77

Holger Wulf
GmbH & Co. KG

MALERBETRIEB GERÜSTBAU

Maler und Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Wärmedämm-Verbundsysteme
Betoninstandsetzung
Stahlrohr- und Fahrgerüste

über 100 Jahre Qualität und Zuverlässigkeit

44628 Herne Friedrich der Große 48
Tel. (0 23 23) 3 09 76 Fax (0 23 23) 3 15 10
www.wulf-maler-geruestbau.de

Für Unternehmer, die was unternehmen wollen

Die **Koordinierungsstelle Mittelstand**
der Stadt Herne und der
Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Ein Service für Mittelständler
und Existenzgründer

Bernd Fischer
Stadt Herne
Telefon: 02323 16 33 76
bernd.fischer@herne.de

Karin Gröger
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Herne
Telefon: 02323 925-111
groeger@wfg-herne.de

Visitenkarte eines jeden Hauses

Tipps für den Haustürkauf: Form, Funktionen und technische Feinessen, damit das Schmuddelwetter draußen vor dem Eingang bleibt

Der erste Eindruck zählt: Eingangstüren sind die Visitenkarte eines jeden Hauses. Ob modern oder klassisch – Haustüren müssen neben einer ansprechenden Optik hohe technische Anforderungen erfüllen: So sollte eine Haustür nicht nur gut gedämmt und dicht sein, sondern auch vor Lärm und Einbrechern schützen.

Haustüren wirken im Geschäft ganz anders, als wenn sie eingebaut sind. Für ein harmonisches Gesamtbild sollten sie zur Hausfassade passen. Der Tischler erstellt daher vorab eine Fotomontage, die bei der Auswahl hilft.

Die Feuchtigkeit bleibt draußen

Eine gute Türschwelle hält auch starkem Regen stand. Wenn es wie aus Eimern gießt oder stürmt, kann es jedoch vorkommen, dass doch einmal Wasser in das Haus eindringt. Einen zuverlässigen Schutz dagegen bieten ein Vorbau oder ein spezielles Dichtungssystem. Die Schwelle sollte nach Möglichkeit thermisch getrennt sein, um die Wärme innen zu halten.

Wer an einer stark befahrenen Straße oder in der Nähe anderer Lärmquellen wohnt, sollte eine Tür mit erhöhtem Schallschutz wählen. Spezielle Konstruktionen bewirken, dass nur ein Bruchteil der Schallwellen von

draußen die Türschwelle passieren kann. Schon eine zusätzliche Dichtung in der Tür macht dabei einen Unterschied aus.

Wichtig ist: Optimal vor Lärm schützt die Haustür nur dann, wenn sie regelmäßig von einem Experten gewartet wird. Die Haustür sollte Eigentümern oder Mietern helfen, Energie zu sparen und Heizkosten zu reduzieren. Deshalb ist eine gute Wärmedämmung der Tür mit Wärmeschutzverglasung sehr wichtig. Alle Dichtungen müssen umlaufend eng anliegen.

Jede Haustür verzieht sich bis zu einem gewissen Grad. Das gilt nicht nur für Holztüren: Die unterschiedlichen Temperaturen und die wechselnde Luftfeuchtigkeit führen bei allen Haustür-Materialien dazu, dass sie „arbeiten“. Tischler wissen, was beim Einbau zu beachten ist, um den Verzug auf maximal vier Millimeter zu begrenzen.

Viele moderne Haustüren bieten einen gewissen Schutz vor Einbrechern. Wer sich zusätzlich absichern will, kann sie sich vom Tischler „aufrüsten“ lassen. Fünffachverriegelung, verstärkte Türbänder und ein aufbohrsicherer Schließzylinder sind wirkungsvolle Schutzmaßnahmen, die zum Teil auch nachgerüstet werden können.



Für ein sicheres und trockenes Zuhause: Haustüren, die vom Fachmann individuell angefertigt werden. FOTO: FACHVERBAND DES TISCHLERHANDWERKS NRW

Zauberhaftes Ambiente für jeden Geschmack

Treppenhäuser strahlen in neuem Glanz

Waren sie früher mehr oder weniger der dunkle, vernachlässigte Schandfleck eines Hauses, sind sie heute in das Gesamtambiente integriert und gelten als Visitenkarten: die Treppenhäuser. Tapeten sind dabei wieder voll im Trend und verzaubern den Flur im Handumdrehen in einen Raum, der sich sprichwörtlich sehen lassen kann. Aus einer Vielzahl von Designs, Farben, Strukturen und Mustern können Hausbesitzer ganz nach ihrem Geschmack wählen.

Schön ist, was gefällt

Auch in den eigenen vier Wänden heißt es: Schön ist, was gefällt. Eine noch nie dagewesene Fülle unterschiedlichster Materialien, Farbstellungen und Verarbeitungstechniken ist auf dem Markt. Der Verbraucher mischt daraus „ganz nach Gusto“ sein eigenes Wohlerlebnis. Wenn es auch keine eindeutigen Modeaussagen gibt, so lassen sich doch bestimmte Themen entdecken. Dem Wunsch nach Wohnen in natürlichem Ambiente kommen Möbel, Farben und Textilien entgegen, die von mediterranem Lebensgefühl geprägt sind. Hier dominieren klare Farben, melancholisches Pastell und florale Muster. Sanfte Farben und Ton-in-Ton-Harmonien kommen all denen entgegen, die es romantisch lieben. Mit strahlendem Weiß, lebhaften Akzenten und dunklen Farbtönen lässt sich eine elegant-raffinierte Umgebung zaubern.

Mit allerlei Tricks und Kniffen versteht es der Malermeister mit Sachverstand und großer Erfahrung, auf ganz individuelle Gestaltungsmöglichkeiten und Kundenwünsche einzugehen, ob Tapete oder Rauputz, weiß, getönt oder farbig.

Anerkannte Innungsfachbetriebe des Maler- und Lackierhandwerks garantieren dabei eine schnelle und zuverlässige Ausführung.

// Mehr Informationen:
www.maler-lackierer-nrw.de



Vom Schand- zum Schönheitsfleck: Treppenhäuser sind die neuen Visitenkarten. Foto: BV Farbe Gestaltung Bautenschutz

Intelligente Lösungen gegen den „Kabelsalat“

Fernseher, DVD- und Blu-ray-Player, Satelliten-Receiver, Stereoanlage und Spielekonsole: In vielen Wohnzimmern kommt eine Menge technischer Geräte zusammen. Und sie alle wollen nicht nur mit Strom versorgt, sondern auch noch miteinander verbunden werden. Oftmals ist „Kabelsalat“ die Folge.

Doch dieses Wirrwarr aus Stripteen lässt sich durch intelligente Lösungen nicht nur vermeiden, sondern nahezu unsichtbar machen. Sowohl die Geräte als auch Kabel und zusätzliches Equipment können so in ein Möbel integriert werden, dass sie nur bei Bedarf zum Vorschein kommen.

Versteckte Soundsysteme

Moderne Flachbildfernseher bieten zwar ein brillantes Bild, doch durch die flache Bauweise leidet oftmals die Klangqualität. Viele setzen deshalb auf zusätzliche Boxen und Soundsysteme. Diese lassen sich ebenfalls so in Möbeln integrieren, dass sie sich harmonisch in das Gesamtbild des Wohnzimmers einfügen oder gar komplett hinter der Möbellfront verschwinden.

Fotos und Videos vom Smartphone auf dem Fernseher zeigen – auch das ist einfach möglich: In Multimedia-Möbeln lassen sich entsprechende Docking-Stationen einbauen, in die ein Smartphone oder ein Tablet-PC eingesteckt werden kann.

// Weitere Informationen:
www.tischler-nrw.de

Wilhelm Haacke
Elektromeister

Beratung • Planung • Ausführung

Gastropfer Straße 264 - 44627 Herne - Fax: 3 43 67 - ☎ 0 23 23 / 3 07 21

- Elektroinstallationen
- Datennetzwerke
- Beleuchtungskörper
- Elektroheizung
- Sat- und Kabelanlagen
- Signalanlagen

Guy Peiffert

ELEKTROWERKSTÄTTEN
votre atelier d'électricité

Bergstraße 117 • 44625 Herne
Telefon 0 23 23/49 01 93

TIPPS VOM ADAC

Ein langer Winter drückt nicht nur bei vielen Menschen aufs Gemüt, auch das Auto wird ordentlich strapaziert. Der ADAC hat eine Checkliste zusammengestellt, um den vierradrigen Liebling fit für den Frühling zu machen.

1. Der Lack: Durch Streusalz und Splitt wurde die Lackierung im Winter stark beansprucht. Vor der Waschanlage die hartnäckigen Schmutzpartikel mit Hochdruckreiniger entfernen, sie wirken ansonsten wie Schmirgelpapier. Sollten nach dem Waschen Schäden sichtbar werden, diese sofort ausbessern und den Lack konservieren – ansonsten sind Rostpickel und teure Reparaturen die Folge.

2. Scheiben/Beleuchtung: Die Glasflächen sollten von innen gereinigt werden. Wischerblätter austauschen, wenn sie schmierig oder brüchig erscheinen.

3. Der Innenraum: Bei offenen Türen und Klappen ausgiebig lüften. Alle losen Bodenbeläge herausnehmen, trocknen und dann absaugen. Wenn der Boden feucht ist, kann vorübergehend Papier ausgelegt werden.

4. Der Motorraum: Die Technik hat unter der strengen Witterung gelitten. Bei modernen Fahrzeugen dennoch nicht gleich zum Dampfstrahler greifen, die Elektrik und Elektronik sind zu empfindlich.

5. Die Ladung: Unnötiger Ballast wie Schneeketten und Spalten entnehmen. Auch Dachaufbauten wie Skiträger gehören demontiert, wenn sie nicht mehr gebraucht werden. Jedes Kilo kostet Kraftstoff, pro 100 kg sind es bis zu 0,3 Liter mehr Sprit auf 100 Kilometer.

(K)ein Plätzchen an der Sonne

Reifenwechsel: Winterpneus im Sommer sicher lagern.
Falsche Aufbewahrung kann im kommenden Herbst zum Sicherheitsrisiko werden

Auch wenn der Frühling noch auf sich warten lässt – bald steht der Wechsel von Winter- auf Sommerreifen bevor. Wie in jedem Jahr stehen Autobesitzer vor der Frage, wohin mit den sperrigen Pneu's? Bei der Reifenlagerung spielen allerdings nicht nur genügend Stauraum, sondern vor allem auch die Eigenschaften des Lagers eine wichtige Rolle.

Damit die Reifen die Sommerpause bis zu ihrem nächsten Einsatz unbeschadet überstehen, sind einige Regeln zu beachten. Kühl, trocken und dunkel – in diesem Klima fühlen sich sowohl Winter- als auch Sommerreifen am wohlsten. Denn Hitze sowie Feuchtigkeit und Licht können den Pneu's Schaden zufügen und beim Reifenwechsel im Herbst für eine böse Überraschung sorgen. Wer einen entsprechenden Platz in der heimischen Garage oder dem Keller gefunden hat, sollte zusätzlich darauf achten, dass Benzin, Öl oder Lösungsmittel den Reifen fernbleiben. Diese Flüssigkeiten können nämlich das Gummi beschädigen und den Reifen unbrauchbar machen.

Ist das Sommerquartier hergerichtet und der Reifenwechsel vollzogen, unbedingt die Reifen mit der Laufrichtung und ihrer Position am Auto kennzeichnen, damit sie bei der nächsten Montage wieder an der richtigen Achse und Seite landen. Ein weiterer wichtiger Aspekt bei der Lagerung ist die Position. Werden die Reifen mit Felgen aufbewahrt, kann man sie stapeln. Hierfür bietet sich ein Reifenständer an. Ohne Felgen werden die Pneu's im Idealfall stehend eingelagert. Kein Platz, kein Pro-



Sicher durch das ganze Jahr: Im Fachbetrieb werden Reifen nicht nur professionell montiert, sondern auch bis zum nächsten Einsatz gelagert. Übrigens: Der Wechsel von Winter- auf Sommerreifen steht jetzt an. FOTO: JAKOB STUDNAR

blem – viele Kfz-Betriebe, Autohäuser und Tankstellen bieten mittlerweile einen Einlagerungsservice für Saisonreifen an. Hier fallen zwar pro eingelagertem Rad Kosten an, aber die Dienstleistung garantiert auch eine fachgerechte und sichere Aufbewahrung, bis die Reifen wieder zum Einsatz kommen.

// Mehr Informationen: www.adac.de/

INFO

Eine regennasse Fahrbahn und ein plötzliches Bremsmanöver: In dieser Situation entscheiden nicht nur die Reaktionsgeschwindigkeit des Fahrers, sondern auch wenige Millimeter am Reifenprofil über die Vermeidung eines Auffahrunfalls. Sind die Pneu's abgefahren, droht das Fahrzeug durch Aquaplaning manövrierunfähig zu werden.

Ob die frisch aufgezogenen Sommerreifen genügend Profil haben, können Autofahrer mit einem simplen Trick selber herausfinden. Steckt man eine Ein-Euro-Münze in das Profil und ihr goldener Rand ist nicht mehr zu sehen, haben die Reifen noch genug Tiefe. Ist die Umrandung zu sehen, sollten die Reifen erneuert werden, um eine sichere Fahrt zu garantieren.

KFZ-Busche

Die freundliche Werkstatt aus Crange!

Sicher in den Frühling der 20 Punkte Sicherheitscheck für **14,50 €** zzgl. Material

Kfz-Reparaturen allg. TÜV-Vorbereitung u. Vorführung

**Corneliusstr. 49
44653 Herne
Tel. (0 23 25) 79 65 59
www.kfz-busche.de**

Viele gute Gründe für den E-Check

Regelmäßige Überprüfungen sparen Kosten, schonen die Umwelt und sorgen für Sicherheit

Elektrischer Strom ist in der heutigen Zeit nicht mehr aus dem Alltag der Menschen wegzudenken. Ohne das unsichtbare „Wundermittel“ läuft heute nichts mehr. Doch wo er herkommt, darüber machen sich die Wenigsten Gedanken. Doch genau darin liegen auch die Risiken, denn welche Gefahren von ihm ausgehen können, wird oftmals unterschätzt. Selbst kleine Defekte können großen Schaden verursachen. Wer sicher gehen möchte, dass von seinen elektrischen Anlagen und Geräten in Haus und Wohnung keine Gefahr ausgeht, findet hier fünf gute Gründe des Zentralverbandes der Deutschen Elektrohandwerke (ZVEH) für einen regelmäßigen E-Check.

Gefahr erkennen, bevor Schaden entsteht

Ob im Betrieb oder im Eigenheim, Elektroinstallationen und Elektrogeräte müssen allen Sicherheitsaspekten genügen. Der E-Check erkennt Gefahren, bevor ein Schaden entsteht, zum Beispiel Kurzschlüsse, Überspannungen oder Fehler in der Elektroinstallation. Das hat im schlimmsten Fall nicht nur einen teuren Schaden, sondern auch lebensgefährliche Situationen für Menschen zur Folge, etwa wenn ein Brand entsteht. Zudem schützt der E-Check vor Ausfallzeiten und teurem Datenverlust. Deshalb lautet der wichtigste Grund für den E-Check: Sicherheit und Schadensvermeidung.

Der zweite Grund schließt daran direkt an: Sollte es trotz regelmäßiger Kontrollen zu einem Schaden kommen, schützt der Nachweis über einen E-Check vor Schadenersatzansprüchen. Je nach Alter, Zustand und Beanspruchung des Gebäudes bzw. der Wohnung sollte man deshalb alle zwei bis vier Jahre einen E-Check durchführen lassen.

Ein weiterer Vorteil: Der Elektromeister findet Schwachstellen im Verbrauch und weist auf „Stromfresser“ hin. Daraus entsteht ein Energiesparplan, der Kosten spart und die Umwelt schont.

Wer regelmäßig einen E-Check durchführen lässt, kommt allen gesetzlichen Verpflichtungen nach. Gewerbeaufsichtsämter, Berufsgenossenschaften und Versicherungen erhalten einen Nachweis über den einwandfreien Zustand der Elektroanlagen. Ein weiterer Bonus: Viele Versicherungen erkennen den E-Check an und ermäßigen die Prämien.

// Mehr Informationen: www.e-check.de



Auf Nummer sicher gehen - mit dem E-Check vom Fachmann. FOTO: ZVEH



**KFZ-WERKSTATT
GRAF**
PKW LKW OMNIBUS

- Inspektionen sämtliche Reparaturen
 - Reifendienst
 - Bremsendienst
 - Unfallreparaturen
 - Autoglas
 - Klimaservice
 - HU / AU / SP
- Fahrtenschreiberprüfung

**Sie verreisen!
Wir reparieren Ihr Fahrzeug
Sprechen Sie uns an!**

Wir reparieren ALLE...!

Für Notreparaturen sind wir 24 Stunden unter
☎ 0 23 25 / 6 98-0 erreichbar!

Wir sind für Sie da
Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Fr 6.00 - 20.00 Uhr
Sa 6.00 - 12.00 Uhr

Edmund-Weber-Str. 146 - 156
44651 Herne
www.anton-graf.de



E-HANDBERK

Empfangsbereit für eine digitale Zukunft!

Jetzt umschalten, bevor Sie das Beste verpassen!

Wollen Sie genau das?

JETZT BIS ZUM HERBST NEUDES TECHNISCHES

SPRICK

Elektro Horst Sprick e.K.
Riemker Straße 80
44625 Herne
Tel: 0 23 23 / 9 49 50
www.elektro-sprick.de

WWS

Wasser Wärme Sanitär

WWS-GbR Wischnewski

- Gas- und Brennwerttechnik
- Heizungsbau
- Solartechnik
- Sanitäre Installation
- Regenwasserentzung
- Wartung/Reparatur-Notdienst
- 3D Badplanung

Wir sind für Sie da!

Sodinger Str. 559 - 44628 Herne www.wws-wischnewski.de
 Tel. 02323/931174 Fax 02323/931175 info@wws-wischnewski.de

0 23 23 / 3 98 09 53

24 Stunden Notdienst

- Fassadentechnik
- Reparatur-Service
- Wartungsverträge
- Dachflächenfenster
- Steil- und Flachdacharbeiten



Marc Nowak
DACHDECKERMEISTER
Jürgens Hof 70
44628 Herne
Mobil: 0173 / 7 12 96 13
Mail: Info@bedachung-nowak.de
www.bedachung-nowak.de

Malermeister Peter Michalowski

Unsere Leistungen

- Malerarbeiten
- Fassadengestaltung
- Kreative Techniken
- Wärmedämmung
- Fußbodenbeläge
- Laminatböden



10 Jahre

Tel. 0 23 25/5 26 99 www.maler-michalowski.de

RÖSE

MALERFACHBETRIEB GmbH

sehr gut ✓

Innungsfachbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht
www.malertest.de

Dahlhauser Str. 61
44651 Herne
Telefon (0 23 25) 3 04 50
Telefax (0 23 25) 3 04 17

POSSER & IWANICKI

MALERBETRIEB GMBH

/Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

- Exklusive Raumgestaltung
- Wärmedämmung
- Betonsanierung

- Fassadenanstriche
- Balkonsanierung
- Bodenbeschichtung

Belgorodstr. 116 a - 44653 Herne - Tel.: 0 23 25 / 56 99 36
 Mobil: 0173 / 274 28 60 - E-Mail: info@herne-maler.de

DIE LICHTMACHER

Elektroinstallation und Beleuchtung

Inh. Elektromeister/Betriebswirt Frank Baumgarten

- Elektroinstallation • Elektroheizung
- Beleuchtungsanlagen • Reparaturen • EDV-Netzwerke
- Satelliten- u. Antennentechnik • Hauskommunikation

Resser Straße 13 • 44653 Herne
 Telefon 0 23 25/6 16 41 • Fax 0 23 25/6 09 03
 E-Mail: info@thill.de • www.lichtmacher-herne.de

Partner des Fachhandwerks in Herne



bechem

Öffnungszeiten Ausstellung:
Mo. - Fr.: 9.30 - 17.30 Uhr
Sa.: nach Vereinbarung

Otto Bechem & Co. KG
Niederlassung Herne
Forellstraße 145
44653 Herne
Telefon: 02323 - 92 63-0
Telefax: 02323 - 92 63-30
Email: Herne@BechemCo.de

Bunt blühende Vielfalt

Narzissen und Tulpen lassen den Garten in vielen Farben erstrahlen. Trends wie Skulpturen oder Minigärten bringen Abwechslung auf Balkon und Terrasse

Es grünt und blüht, überall recken junge Pflanzen ihre Köpfe aus der Erde. Damit Garten und Balkon im Sommer in voller Pracht erblühen, sollten Hobbygärtner sich langsam ans Werk machen. Die Betonung liegt dabei auf dem Wort langsam. Denn auch wenn der Kalender schon den Frühlingsbeginn verkündet hat, spricht das graue Schmuddelwetter vor dem Fenster eine andere Sprache.

Dieter Claar, Vorsitzender des Stadtverbands der Gartenfreunde Herne-Wanne, warnt davor, schon bei den ersten zaghaften Sonnenstrahlen in Gärtnerfieber auszubrechen. Denn schnell ist es passiert, dass die empfindlichen Pflänzchen wieder absterben. Wer sich langfristig an seinem Garten erfreuen möchte, wartet am besten die drei Eisheligen am 12., 13. und 14. Mai ab. Wenn der Boden trocken genug für die Aussaat ist, gehen die Gärtner mit Schaufel und Harke ans Werk und machen das Blumenbeet fit für den Frühling. Da wird Unkraut gejätet, Moos gezupft und endlich die Blumenzwiebeln eingepflanzt. Auch in diesem Jahr verändern alte Bekannte wie Narzissen, Rhododendren, Krokusse und Tulpen den Garten in ein leuchtend-buntes Blumenmeer. Nach schweißtreibender Arbeit können Hobbygärtner sich stolz zurücklehnen und die Früchte ihres Schaffens entspannt genießen.

Wer für Balkon und Terrasse etwas Neues ausprobieren möchte, für den hatte die Internationale Pflanzenmesse in Essen fünf Gartentrends in der Schubkarre dabei. Bereits seit fünf Jahren erfreuen sich Vertikalgärten großer Beliebtheit. Der Franzose Patrick Blanc entwarf die grünen Wände zunächst nur für Außenwände, mittlerweile verwandeln sie aber auch Wohnzimmer und Co. in eine kleine Oase. Gärten können aber auch klein und fein sein und große Freude bereiten. Von Eng-



Entspannen und genießen: Balkon und Terrasse verwandeln sich mit den aktuellen Gartentrends in grüne Wohlfühlöasen. FOTO: BGL

land schwappte der Miniaturgarten auf Festland: Wie bei Modelleisenbahnen kann man sich mit dem entsprechend kleinen Zubehör wie Bänke, Schaufel und Schubkarre einen ganz besonderen Garten anlegen. Alternativ dazu können Hobbygärtner mit etwas frischem Moos, Torfmoos, Steinen und Erde ein Moosgärtchen im Glas bearbeiten.

Alle Himmelsrichtungen im Blick

Neben bunten Blumen erfreuen sich auch Obst und Gemüse großer Beliebtheit – sowohl auf der Terrasse als auch auf dem Balkon. Ideal dafür geeignet sind Sorten, die mehrfach tragen, etwa Monatserdbeeren wie die Sorte „Toscana“. Wer auf dem Balkon pflanzen möchte, sollte immer die Himmelsrichtung im Blick haben. Denn Begonien,

Fuchsien und Minze bevorzugen Schatten, während Thymian, Tomaten oder Mittagsblumen viel Sonne benötigen. Damit die Pflanzen prächtig sprießen, sollte gute Balkonpflanzenerde verwendet werden, für üppiges Pflanzenwachstum sorgt zudem ein Langzeitdünger. Ein immerwährender Trend sind Dauerblüher, besonders solche, die ein Wochenende ohne Gießen überstehen, ohne den Kopf hängen zu lassen.

Und ein weiterer wichtiger Tipp: Weil sich Pflanzen in der Nacht besser regenerieren, sollten sie immer abends gegossen werden. Wer sich noch etwas Besonderes für seinen kleinen, feinen Garten wünscht, der kann es in der kommenden Saison einmal mit grünen Skulpturen versuchen. Dafür eignen sich besonders immergrüne Formge-

hölze, aber auch Hainbuche, Liguster, Weißdorn, Feldahorn und Forsythien sowie Obstbäume wie Apfel oder Birne setzen interessante Akzente.

Garten mit allen Sinnen erfahren

Wer sich sein grünes Paradies individuell gestalten möchte, dem helfen die örtlichen Fachbetriebe für Gartenbau gerne weiter. „Ob mediterran, mit Andenken aus verschiedenen Urlauben, als Bauerngarten oder aus verschiedenen Landschaften gestaltet, helfen wir unseren Kunden, ihren Garten mit allen Sinnen zu erfahren“, heißt es zum Beispiel bei den Experten in Herne oder Wanne-Eickel.

// Mehr Informationen gibt es u. a. hier: www.kleingarten-herne.de

Das Bad im Bad

Duschen digital: Von der „Arme-Leute“-Brause zum ultramodernen Wellness-Paradies

Eintauchen, abtauchen, auftauchen: Zu Beginn des 19. Jahrhunderts war das Bad in der Wanne der unumstrittene Favorit unter den Entspannungsmethoden und noch dazu Luxus pur. Das Duschen dagegen musste sich mit dem „Arme-Leute“-Bad-Status begnügen. „Ad maximum zehn Liter“ Wasser pro Person galten im städtischen Volksbrausebad anno 1885 „als geradezu verschwenderisch bemessen“. Vermutlich waren es aber weniger nachhaltige als angesichts 28 Grad Celsius Wassertemperatur rein menschliche Gründe, dass es die ersten Gäste alles andere als langsam unter der Dusche angehen ließen.

Wie anders sich das heute verhält, zeigt ein Blick auf die modernen Wellness-Duschen: Digital gesteuert regnet Wasser wohlig warm vom Duschhimmel, legt sich als feuchter Nebel auf die Haut oder ergießt sich als üppiger

Schwall über den Körper, während aus Seitenbrausen pulsierende Strahlen über den Rücken tanzen. Auch die Wechseldusche folgt dem elektronischen Kommando. Dank integriertem „Mini-Computer“ können Umweltbewusste zudem den Fluss des Wassers während des Einseifens stoppen, die



Duschen - immer eine Wohltat.

FOTO: GROHE AG

Wassermenge regulieren sowie den eigenen Verbrauch festlegen. Getopft wird das alles von einem Duschesystem, das unterschiedliche Strahlarten zu verschiedenen Choreografien aus Wassertemperatur und -menge kombiniert. In geräumigen Bädern lässt sich das prickelnde Arrangement aus angenehm warm niederrieselnden Schauern und kühl prasselnden Güssen sogar im Liegen genießen. Wenn es darum geht, einem Element im Bad mehr Größe und Präsenz einzuräumen, gehören Duschen ganz klar zu den Gewinnern. Boden- gleich, mit offenem Eingang und raumhohen Glasflächen wirken sie oftmals wie ein Bad im Bad und stehen mancherorts der Badewanne sogar die Schau. Eine hygie-

nische Lösung sind Duschrflächen mit einem in der Wand integrierten Ablauf. Zudem gewinnt die Dusche optisch sowohl an Größe als auch an Eleganz. Den Wunsch nach sicherem Komfort machen eine belastbare Sitzgelegenheit sowie Armaturen mit Relingsystemen perfekt. Längst haben die Vorzüge des Duschens ebenfalls die Konstruktion und Technik moderner WCs beeinflusst. Typen mit ausfahrendem Duscharm sind in Europa auf dem Vormarsch.

Wer jetzt denkt, es gäbe keine „normalen“ Hand- und Kopfbrausen mehr, der irrt. Im Gegenteil: Je nach Vorliebe kann aus unzähligen Familien gewählt werden. Ob rund, eckig und oval: Verschiedene Strahlvarianten haben sie alle. Viele reduzieren zusätzlich auch den Wasserverbrauch. Nachfragen beim Sanitär-Fachhandel oder dem Handwerker des Vertrauens lohnt sich.

// Mehr Informationen: www.gutesbad.de

GERÜSTBAU MALERBETRIEB DISSSELKAMP seit 1924

Malerarbeiten

Bodenbeläge

Fassadensanierung

Fassadendämmung

Industrieanstriche

Brand-Wasserschaden

Raumdesign

Laminatboden

Betonsanierung

Deckendämmung

Bautrocknung

Kpl. Sanierung

Malerbetrieb Disselkamp
 Resser Straße 37 · 44653 Herne
 Tel. (0 23 25) 97 39-0
 Fax (0 23 25) 97 39-39



www.disselkamp-maler.de

Rolf Meinhardt

Tel. 0 23 25/97 91 20 · E-Mail: rolfmeinhardt@web.de

- Bauelemente und Innenausbau
- Fenster und Türen
- Montagen und Reparaturen
- Balkonsanierungen
- Feuerschutztüren

- Holz und Bautenschutz
- Beseitigung von Wasserschäden
- Fliesenarbeiten
- Estricharbeiten + Schnellstrich (nach 72 Std. verlegereif)